

DIE MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

Gegründet vom Städtischen Orchester Kornwestheim e.V. im Jahr 1960, wurde die Musikschule Kornwestheim 1983 zur städtischen Einrichtung und ist mittlerweile als fester Bestandteil in der kommunalen Bildungslandschaft und auch als Teil des öffentlichen Kulturlebens nicht mehr aus Kornwestheim wegzudenken.

Uns liegt am Herzen, die Kraft der Musik Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen und möglichst vielen Menschen ein Leben mit Musik zu ermöglichen. Musik bildet Persönlichkeiten. Als Musikschule leisten wir damit einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft und tragen wesentlich zum öffentlichen Kulturleben bei.

Ob Kindergarten- oder Schulalter, Erwachsene und auch Menschen im wohlverdienten Ruhestand – an der Musikschule Kornwestheim finden alle Musikinteressierten und solche, die es werden wollen, das passende Angebot.

Außerdem ist die Städtische Musikschule Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und folgt den Qualitätsansprüchen seiner Mitgliedsschulen.

MUSIKSCHULE KORNWESTHEIM

STUTTGARTER STRASSE 91

70806 KORNWESTHEIM

ÖFFNUNGSZEITEN DES SEKRETARIATS:

MONTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-17:00 UHR

DIENSTAG 14:00-16:00 UHR

MITTWOCH 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

DONNERSTAG 10:00-12:30 UHR UND 14:00-16:00 UHR

www.musikschule-kornwestheim.de

Telefon: 07154 - 202 - 6221

Fax: 07154 - 202 - 6224

E-Mail: musikschule@kornwestheim.de

KLAVIER



Klavier im Überblick

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Klavier ist vielseitig wie kaum ein anderes Instrument: Das Ensemblespiel steht gleichwertig neben dem Solospiel. Seit fast 500 Jahren ist das Klavier in vielen Musikgattungen und Epochen präsent, von den Anfängen in Italien und England über die Barockzeit, die Wiener Klassik, die romantische europäische Tradition und die klassische Moderne bis hin zur Jazz- und Populärmusik.

Auf viele Kinder übt das Klavier eine ausgesprochene Anziehungskraft aus: Die Tastatur liegt offen und gut sichtbar vor dem Spieler und verlockt zum Anfassen und Experimentieren. So kann Musik sinnlich „be-griffen“ und erlebt werden, was der kindlichen Neigung zu Unmittelbarkeit und Spontaneität entgegenkommt. Dieser Zugang öffnet den Weg zum Improvisieren mit Klang und Rhythmus, schärft das Gehör und bahnt organische Bewegungsabläufe an. Die intensive Beschäftigung mit dem Klavier kann auf jeder Stufe einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung leisten. Sie schult die Konzentrationsfähigkeit und Selbstdisziplin; durch eigene Aktivität und persönliche Gestaltung von Klängen wird Freude und Zufriedenheit erfahren.



IN WELCHEM ALTER IST EIN BEGINN SINNVOLL?

Schon kleine Hände von Fünf- und Sechsjährigen können Klaviertasten greifen. Da der Anfangsunterricht auditiv (vom Hören zum Greifen) oder motorisch (von der Bewegung zum Klang) vorgeht, ist eine Ankopplung an die Einschulung nicht notwendig. Aber auch ein Beginn während der Grundschulzeit bietet sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten. Selbst ein Start mit z.B. 14 Jahren kann bei motivierten Schüle/-innen schnell zu überraschenden Ergebnissen führen. Die Notenschrift wird nicht vorausgesetzt, sie kann zum angemessenen Zeitpunkt im Klavierunterricht entwickelt werden.

Seit einigen Jahren haben an der Musikschule Kornwestheim auch eine Reihe Erwachsener Klavierunterricht. Ob es um das Anknüpfen an früheren Unterricht oder um den Neubeginn geht, es ist immer eine Chance, sich ein bereicherndes Hobby zu erschließen.

WELCHE VORAUSSETZUNGEN SIND HILFREICH?

Maßgeblich für den Erfolg des Unterrichts ist die Motivation. Manche Kinder, unabhängig vom Alter, wissen sehr genau, dass sie Klavier spielen wollen; anderen hilft vielleicht ein achtstündiger Schnupperkurs bei der Entscheidung.

WIEVIEL ZEIT BENÖTIGT MAN ZUM ÜBEN?

Bei Vor- und Grundschulkindern steht zu Hause die spielerische Beschäftigung mit dem Klavier im Vordergrund. Das Üben im Sinne von aufmerksamer Selbstbeobachtung benötigt Zeit, um sich zu entwickeln. Es ist Aufgabe des Unterrichts, den/die Schüler/-in Schritt für Schritt an ein selbstständiges und effektives Üben daheim heranzuführen. Obwohl gutes Üben viel mit Konzentration und Stetigkeit zu tun hat, ist der „Fronddienst“ früherer Zeiten am Klavier längst passé. Eine behutsame elterliche Begleitung des Lernprozesses ist natürlich für jüngere Kinder hilfreich. Je mehr das Spielen und Üben am Klavier als bereichernde Tätigkeit erlebt wird, umso weniger spielt die Disziplinfrage eine Rolle.

INSTRUMENTENKAUF & KOSTEN

Ein gutes neues Klavier kostet im unteren Bereich ca. 4.000 €. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Lebensdauer eines Klaviers mind. 60 Jahre beträgt. Für den Anfangsunterricht haben sich Gebrauchtklaviere bewährt, besonders wenn sie mit einer mehrjährigen Händlergarantie ausgestattet sind. Alternativ kommen auch Mietklaviere in Betracht, ggf. in Form eines Mietkaufvertrags, bei dem die Mietraten auf einen späteren Kauf angerechnet werden. Wichtig ist in jedem Fall eine jährliche Stimmung durch einen Fachmann. Digitalpianos sind als Zwischenlösung denkbar. Selbstverständlich beraten Sie die Lehrkräfte sehr gerne.